



# kinder museum frankfurt

*kinder museum frankfurt*  
An der Hauptwache 15 - Zwischenebene  
60313 Frankfurt

Tel: +49 (0)69-212 35154, Fax: +49 (0)69-212  
42078  
e-mail: [info.kindermuseum@stadt-frankfurt.de](mailto:info.kindermuseum@stadt-frankfurt.de)

Geöffnet Di bis So: 10 bis 18 Uhr  
in allen hessischen Ferien auch Mo: 10 bis 18 Uhr  
Eintritt: 4,- €, ermäßigt 2,- €, Familienkarte: 9,- €



### TRÄGERSCHAFT

Stadt Frankfurt am Main, zugehörig zum  
*historischen museum frankfurt*

### BESUCHERZAHLEN

2011: 43.677  
2012: 45.503  
2013: 41.162

### FINANZAUSSTATTUNG

Einnahmen durch Eintritte, Teilnehmerentgelte, Drittmittel  
Die Stadt deckt die Betriebs- und Personalmittel (feste Mitarbeiterinnen) des Museums.

### PERSONALSTRUKTUR

1 Stelle Museumsleitung  
2 x ¾ Stelle Museumspädagogik  
½ Stelle Besucherservice  
1 Stelle Kasse und Empfang  
40 freie Mitarbeiter/innen Museumspädagogik



### **Unterirdisch, unmuseal, attraktiv**

Seit September 2008 ist die U- und S-Bahnstation „Hauptwache“ im Herzen Frankfurts auch Museumsstandort! An diesem so unmusealen Ort ist das *kinder museum frankfurt* seit über vier Jahren beheimatet. Dieser besondere Standort befördert einen erfreulichen Besucherzuwachs. Es kommen nicht nur sehr viel mehr Besucher als an den alten Standort, sondern es finden auch solche hierher, die ein Museum üblicherweise nicht besuchen. Im Zentrum der Stadt, am Beginn der Einkaufsstraße „Zeil“ liegt das *kinder museum* genau richtig, denn dort kann es von vielen Familien, Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Großeltern mit ihren Enkeln neu entdeckt werden. Hier gibt es keine sozialen Schwellen mehr, die überwunden werden müssen.

Wie in ein Kaufhaus geht man durch eine Glasschiebetür in das Museumsfoyer hinein, das schon von außen mit seiner frischen limettengrünen Farbe, dem Kolonialwarenladen zum Mitspielen und dem interessanten Museumsshop lockt. In aller Ruhe kann man sich umschaun und mit seinen Kindern beraten, welches der Angebote beim heutigen Museumsbesuch wahrgenommen werden soll.

### **Zielgruppenmuseum**

Das *kinder museum frankfurt* ist – auch wenn es von vielen erst jetzt so richtig wahrgenommen wird – das älteste der Bundesrepublik und feierte 2012 seinen vierzigsten Geburtstag. Es wurde 1972 vom *historischen museum frankfurt* gegründet und ist seither das einzige Museum in Frankfurt, das ganz speziell für

die junge Zielgruppe Ausstellungen konzipiert und zeigt. Mit seinen Ausstellungen leistet das *kinder museum frankfurt* einen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Kreativitätsförderung der nachfolgenden Generation. Die Ausstellungen sind interaktiv und speziell für Kinder ab sechs Jahren konzipiert. Seit Anfang 2011 ist außerdem das *mini museum*, ein Spiel- und Erlebnisbereich, der eigens für Kinder unter sechs Jahren entwickelt und gestaltet ist, in die Ausstellung integriert.

### **Differenzierte Angebote für eine heterogene Zielgruppe**

Neben den Ausstellungen werden im *kinder museum* Kreativ-Werkstätten, Führungen zur Stadtgeschichte, Kindergeburtstage, Familienaktivitäten, Ferienworkshops und Vieles mehr angeboten. Das *kinder museum* bietet zusätzlich seit vielen Jahren kostenlose soziokulturelle Programme an, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten, die aus bildungsfernen Familien stammen. Die mobile Einheit - das *kinder museum unterwegs* - reist seit 1999 zu den Kindern in die Stadtteile, seit 2010 in Kooperation mit dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft.

Auch für die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 20 Jahren werden im *kinder museum frankfurt* immer wieder besondere Programme konzipiert. Seit dem Jahr 2000 werden jährlich mehrere Schreib- und Druckwerkstätten für Mädchen und junge Frauen durchgeführt. Ziel der Kurse ist es, die Teilnehmerinnen zu einem eigenständigen sprachlichen Ausdruck und dessen gestalterischer Umsetzung anzuregen.

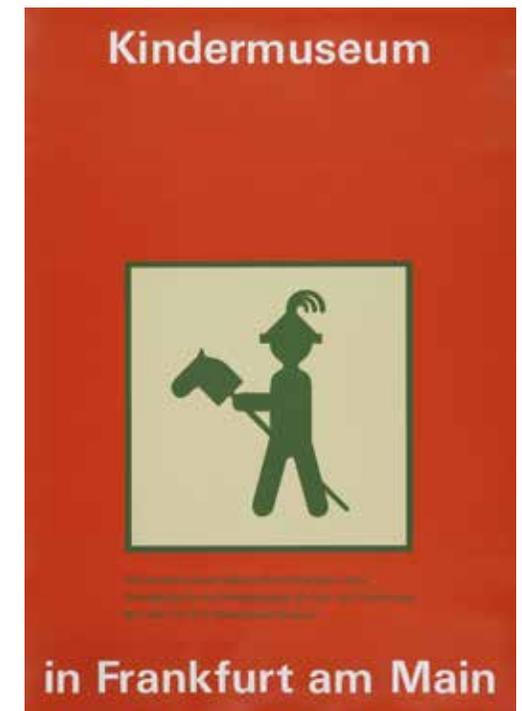
# Das *kinder museum frankfurt*- Kulturort für Kinder und Jugendliche



### Von den Anfängen – das *kinder museum frankfurt* seit 1972

1972 wurde das *kinder museum* als Teil des stadthistorischen Museums eröffnet. Dies geschah vor dem Hintergrund und mit der Geisteshaltung des gesellschaftlichen Umbruchs infolge der Studentenrevolte der 1968er Jahre. Das *kinder museum* war ein wichtiger Bestandteil der Idee eines Museums für eine demokratische Gesellschaft. Kinder und Jugendliche sollten als Besucher von morgen ihren eigenen Kulturort im *historischen museum* erhalten. In einer „Kindergalerie“ wurde von da an eine Ausstellung speziell für Kinder entwickelt und eingerichtet. Die konzeptionelle Grundidee für die Ausstellung – damals ein absolutes Novum – bestand darin, von der Erfahrungswelt der jungen Besucher auszugehen. Dieser Ansatz hat sich bis heute sehr bewährt. In den 1970er Jahren entwickelten sich die Ausstellungen des *kinder museums* zu eigenständigen Formaten. Es waren inszenierte Ausstellungen, die ihre Besucher aufforderten, selbst aktiv zu werden. Nur durch die Aktion der Besucher und ihr Mitdenken und -erleben vermittelten sich die Inhalte. Die interaktiven Ausstellungen waren geboren.

In den 40 Jahren seines Bestehens hat sich das *kinder museum frankfurt* beständig weiterentwickelt und professionalisiert. Es hat sich räumlich und programmatisch enorm vergrößert und verstetigt. Von ursprünglich 100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche wuchs das *kinder museum* auf heute 800 m<sup>2</sup> Fläche. Die Ausstellungen, die es zeigt, sind in der Regel Eigenproduktionen, die mit den Sammlungen des Hauses arbeiten.



# Geschichte des *kinder museums*- 1972 bis heute

Fotos: 1 erste Ausstellung 1972, 2 Schulgeschichte(n)1977; 3 Robinson im Main 1978; 4 Anno Kindermal. Was Knaben und Mägdelein zur Goethezeit spielten und sonst noch so erlebten, 1979/80; Plakat von 1972



### Die letzten fünf Jahre

2013 - 2015	Sammelfieber
2011 - 2013	Blutsauger
Seit 2011	<i>mini museum</i>
2010 - 2011	Schatten & Licht
2008 - 2010	Unter der Stadt

### Von der Gründung bis zum Umzug 2008

2008	Umzug im die Zwischenebene der Hauptwache
2007 - 2008	Architektur-Werk-Stadt
2006 - 2007	Wie man einen Kaiser macht
2005 - 2006	WeltSpielZeug
2004 - 2005	Herzknistern (D)eine Reise durch Liebe, Freundschaft und Liebeskummer
2003 - 2004	Großstadtpflanzen
2001 - 2003	Leben im, am und auf dem Main
Seit 1999	<i>kinder museum unterwegs</i>
1999 - 2000	Familiengeschichte(n)
1998 - 1999	Vom Brei zum Buch
1994 - 1998	Frankfurter Kinderleben um 1900
1994 - 1995	Kunst, Design und Barbie
1993 - 1994	Spiel mit - Gesellschaftsspiele früher, heute, anderswo

1993	Exil - Kinderzeichnungen aus Kurdistan
1992 - 1993	Komm, wir reißen Zäune ein. Lebensrecht für junge Flüchtlinge
1992	Kinder fotografieren“ und „Lieblingsstücke aus KinderHand“
1991	Überall ist Entenhausen
1989 - 1990	Arche Noah - Spielzeugtiere aus 2 Jahrhunderten
1988	Gesammelte Schätze von Kindern, Künstlern und Kunstliebhabern
1987	Kleine Welt aus Papier. Ausschneidebogen von gestern und heute
1986	Circuskinder - Kinderzirkus
1982	Hoch zu Roß - Ritter und Troß
1981	Felix strickt und Katrin kickt
1979- 1980	Anno Kindermal - Was Knaben und Mägdelein zur Goethezeit spielten und sonst noch so erlebten
1978	Robinson im Main
1978	Ich erfinde eine bessere Welt
1977	Kind und Kunst
1977	Schulgeschichte(n)
1976 - 1977	Struwelpeter garstig - macht die Kinder artig?
1975	Mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen beginnt eine kontinuierliche Arbeit
1974	Das Kindermuseum wird um Ausstellungsräume mit einer Spielzeugschau erweitert
1972	Am 7. November wird das Kindermuseum als Museum im Museum eröffnet
1971	Die Idee entsteht im Historischen Museum ein Kindermuseum einzurichten

# Chronik des *kinder museums-* 1972 bis heute



## Ausstellungen

Das *kinder museum* ist ein aktives Museum und ein Kulturort für die ganze Familie! Die Ausstellungsthemen knüpfen an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen an. Die Art und Weise der Präsentationen nimmt Rücksicht auf ihre Seh- und Lerngewohnheiten. Die Besucher/innen erhalten die Möglichkeit, Exponate genau und intensiv zu betrachten, aber auch Originale anzufassen oder zu benutzen. Hands-on-Objekte, interaktive Stationen und Werkstattbereiche unterstützen sie dabei und verbinden Erkenntnisgewinn mit Spaß und Erlebnis. Selbstbestimmtes und handlungsorientiertes Lernen werden durch die Ausstellung gefördert. Aber auch partizipative Elemente wie Ausstellungen mitgestalten, Interaktion mit anderen Besucher/innen und soziales Lernen sind wichtige Aspekte der Arbeit des *kinder museums*. Wer Entdeckerfreude und Neugierde mitbringt, kann die Ausstellung für sich zu einem interessanten Erfahrungsfeld werden lassen.





## Unter der Stadt

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
14. September 2008 bis 24. April 2010

Themenräume bieten den Ausstellungsbesucher/innen die Möglichkeit, sich aktiv und handlungsorientiert mit unterschiedlichen Aspekten des Unterirdischen zu beschäftigen. Es werden die biologische Seite des Lebens unter der Erdoberfläche, im geologischen Raum die Bodenschätze, Ausgrabungen und Ablagerungen thematisiert. In anderen Bereichen geht es um das Ver- und Entsorgungsnetz unter der Erde sowie das unterirdische Verkehrsnetz von Frankfurt. Aber auch Berufe und Arbeitsplätze, die unter der Erde ausgeführt werden, spielen in der Ausstellung eine Rolle.

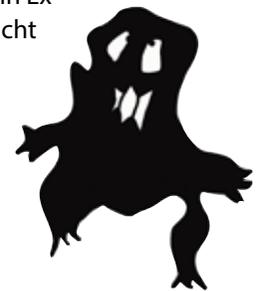




## Schatten & Licht

Werkstatt-Ausstellung für Familien mit  
Kindern ab 6 Jahren  
6. Juni 2010 bis 23. Oktober 2011

Man begegnet Schatten und Licht auf vielfältige Weise. Als physikalisches Phänomen kann man ihn in Experimenten erforschen. Was Schatten und Licht mit Fotografieren und Filmen zu tun haben, kann man im Studio ausprobieren. Auf einer Theaterbühne haben Schattenfiguren ihren Auftritt. Im Atelier wird die Wichtigkeit des Schattens für die räumliche und plastische Darstellung von Körpern sichtbar und kann zeichnerisch umgesetzt werden.





## Blutsauger

Werkstatt-Ausstellung für Familien mit  
Kindern ab 6 Jahren  
eine Kooperation mit dem Museum.BL, Liestal (CH)  
3. Dezember 2011 bis 28. Oktober 2012

In der Ausstellung „Blutsauger“ dreht sich alles um die ausgeklügelten Stechwerkzeuge von sieben kleinen Blutsaugern, die sich von menschlichem Blut ernähren. An drei ihren Stechwerkzeugen nachempfundenen Maschinen kann der Biss- oder Stechvorgang per Kurbel ausprobiert werden. Jeder der insgesamt sieben Blutsauger wird in einem Bereich vorgestellt und buchstäblich unter die Lupe genommen.

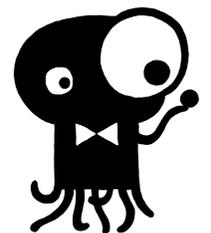




## Sammelfieber

Von den Dingen und ihrer Geschichte  
Ausstellung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
24. Februar 2013 bis April 2015

In der Ausstellung „Sammelfieber“ dreht sich alles um die Tätigkeit des Sammelns selbst. Private Sammler, professionelle Sammler aus Museen und sammelnde Kinder stellen den Besucher/innen ihre Sammlungen und wertvollsten Stücke vor. Mit multimedialen Stationen, interessanten historischen und naturwissenschaftlichen Ausstellungsobjekten und Werkbereichen gibt die Ausstellung Einblick in die spannende Welt der Sammler und Sammlerinnen.





1



2



3



4



5



6



7

Die Führungen für Schulklassen bis zur 7. Jahrgangsstufe sind Begleitveranstaltungen zu Ausstellungen, die den Altersstufen entsprechend entwickelt werden. Außerdem bietet das *kinder museum* Führungen in der Stadt und zu stadtgeschichtlichen Themen in den Ausstellungen des *historischen museums frankfurt* an. Sie ermöglichen selbstbestimmtes Lernen und Erforschen des Themenfeldes. In den Projekten stehen Experimentieren sowie handwerkliche und künstlerische Arbeit im Mittelpunkt.

Fotos: 1 + 6 Kolonialwarenladen zum Mitspielen; 2 + 5 Wie man einen Kaiser macht; 3 Frankfurter Frauenzimmer um 1800; 4 Schreibwerkstatt; 7 WeltSpielZeug

## Pädagogik- Führungen und Projekte

## KREATIV-WERKSTÄTTEN

Die Werkstätten sind ideal für alle, die Lust auf Kunst, Handwerk und Experimente haben. Unter fachkundiger Betreuung und durch intensive eigene Aktivität lernen die Teilnehmer / innen Prinzipien und Entwicklung des jeweiligen „Handwerks“ kennen. Von Papier schöpfen, experimentellem Malen und Schattentheater über Typografie und künstlerische Drucktechniken bis hin zu Radio- und Hörwerkstatt sowie Experimentierwerkstätten reichen die Angebote.



## GEBURTSTAG IM MUSEUM

Die Parties in den Kreativ-Werkstätten des *kinder museums* sind eine echte Alternative zu Tortenschlacht und Topf schlagen für den besten Tag des Jahres. Kinder können hier mit ihren Gästen feiern und zugleich ihre handwerklichen und kreativen Talente ausprobieren.

Fotos: 1 + 7 Unter-der-Stadt-Party; 2 Struwwelpeter Comic, Sommer 2009; 3 + 5 Papierwerkstatt; 4 + 6 Druckwerkstatt

# Pädagogik-Kreativ-Werkstätten



Fotos: 1 + 2 Natur und Umwelt in der Stadt, Sommer 2001 + 2002; 3 Sammelieber 2013; 4 Forschungsstation Familie, Sommer 2000; 5 WeltSpielZeug, Sommer 2005 + 2006; 6 Unter der Stadt, Sommer 2008



Die mobile Einheit - das *kinder museum unterwegs* - reist zu den Kindern in die Stadtteile. Es ist ein kostenloses soziokulturelles Angebot. Als themenorientierte ‚Forschungsstation‘ steht es in direktem Bezug zur jeweils laufenden Ausstellung des *kinder museums*. Die traditionelle Rollenverteilung zwischen Besucher und Museum wird hier umgedreht: Nicht die Kinder kommen ins Museum, sondern das Museum kommt zu den Kindern. Es werden somit auch Kinder aus bildungsfernen Familien erreicht. Das *kinder museum unterwegs* gibt ihnen die Möglichkeit, sozusagen bei sich zu Hause, neue Lernerfahrungen zu sammeln, ihr kreatives Potential kennen zu lernen und weiterzuentwickeln.

*kinder museum unterwegs*



Da sich das *kinder museum frankfurt* als Familienmuseum versteht, sind immer schon jüngere Kinder willkommen gewesen. Bisher wurden einzelne Aktivitäten für sie in die Ausstellungen integriert. Am neuen Standort des *kinder museums* ist zu beobachten, dass die Zahl der Kleinkinder als Besucher stetig ansteigt: Zehn Prozent aller Besucher sind unter 6 Jahre alt.

Mit dem *mini museum* bietet das *kinder museum* entsprechend den altersspezifischen Fähigkeiten für Kinder von zwei bis fünf Jahren vielfältige Lerngelegenheiten, mit denen sie sich durch spielerisches Experimentieren die Welt aneignen können. Einzelne Bereiche des *mini museums* beziehen sich auf das jeweilige Thema der aktuellen Ausstellung des *kinder museums*.

*mini museum*



Bereits zur Wiedereröffnung des *historischen museums* im August 2012 konzipierte das *kinder museum* für die neu präsentierte Dauerausstellung „Frankfurter Stifter und Sammler“ eine *kinderspur* mit interaktiven Stationen. Auch in die künftige Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ wird eine Familienspur integriert. Insgesamt zwanzig interaktive Stationen befinden sich dann auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Jede Station steht in unmittelbarer Verbindung zu den ausgestellten Exponaten und Objektgruppen, so dass man sich aktiv mit den präsentierten Frankfurt-Themen befassen kann. Durch ihre farbliche Gestaltung werden sie als Familienspur erkennbar sein. Diese Stationen sind nicht nur für Kinder geplant, sondern für Besucher/innen jeder Altersstufe, die gerne mit allen Sinnen Dinge begreifen. Sie sind Angebote, die ganz nach Vorliebe und Interesse genutzt werden können und lassen den Gang durch die Ausstellung entlang der Spur zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie werden.

*kinderspur*



© kinder museum frankfurt  
Martina Dehlinger, Susanne Gesser, Marie-Luise Schultz  
Frankfurt am Main, Mai 2014